

## **Verehrte Ehrengäste, liebe Züchterfreundinnen und Züchterfreunde!**

Ohne lange Vorreden möchte ich gleich zum Kern der Sache kommen:

Im vergangenen Jahr hatte ich mich darüber beklagt, dass zu viele Vereine bei der **Mitgliedermeldung** am Jahresanfang säumig sind und auch die Zahlungsmoral besser sein müsste. Nun, hier kann ich erfreut berichten, dass sich das in diesem Jahr gebessert hat. Natürlich gibt es immer wieder Vereine, die weiterhin erst nach einer schriftlichen Erinnerung, und dann auch erst lange nach dem erneut gesetzten Termin ihren Pflichten nachkommen, aber insgesamt gesehen bin ich zufrieden, da die Anzahl derer geringer geworden ist. Der SV der **Redcaps-Züchter** hat diesmal zwar bezahlt, aber wie schon seit Jahren auch in diesem Jahr keine Jahresmeldung abgegeben. Uns ist bekannt, dass der Vorsitzende umgezogen ist, allerdings kennen wir seine neue Adresse und Telefonnr. nicht. Somit steht jetzt in der BDRG-Info, im Grünen Geflügeljahrbuch, auf unserer Homepage usw. überall „keine Daten bekannt“. Außerdem konnten wir ihm deshalb auch keine Einladung zu dieser Tagung zusenden. Das ist wahrlich kein Service an den Vereinsmitgliedern und eventuellen Interessenten, die Mitglied werden wollen. Natürlich kann es sein, dass dieser SV überhaupt nur noch auf dem Papier besteht. Ein Verdacht, der Rüdiger Wandelt vor vielen Jahren bei anderen SV massiv auf die Barrikaden gebracht hat und weshalb er damals vom VHGW-Vorstand ein hartes Einschreiten gefordert hatte. – So ändern sich die Zeiten - und die Menschen!

Wir haben heute **90 Mitgliedsvereine**, darunter 82 Sondervereine und 8 bezirkliche Vereine. Unser Mitgliederstand betrug zum Zeitpunkt der Jahresmeldungen 7237 Mitglieder. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 115 Mitgliedern. Sicherlich keine große Zahl, aber immerhin nach vielen Jahren des Mitgliederschwundes ein erster Lichtblick und Hoffnungsschimmer. Viele Vereine haben natürlich z. B. 6 Mitglieder weniger

oder auch 4 Mitglieder mehr gemeldet als im Vorjahr. Der eigentliche Zuwachs kommt allerdings von den Wassergeflügel-Sondervereinen: den Entenzüchtern, den Gänsezüchtern und den Zwergentenzüchtern sowie den bezirklichen Wassergeflügelvereinen von Thüringen und Rangau-Fürth. Diese 5 Vereine haben zusammen einen Zuwachs von 177 Mitgliedern und gleichen damit sogar den Rückgang einiger Hühner-Sondervereine aus. Herzlichen Glückwunsch zu dieser guten Mitgliederwerbung, die von einer rührigen Vorstandsarbeit zeugt. Bei den Hühner-SV hat der SV der Marans-Züchter prozentual den deutlichsten Zuwachs, während die stärksten Rückgänge von rund 30% der Mitglieder bei den Deutschen Sperbern und Tuzos sowie mit rund 25% bei den rebhuhnhaligen Italienern und rebhuhnfarbigen Wyandotten zu verzeichnen sind.

Wir haben im vergangenen Jahr erstmals die **RZ als Schecks** ausgegeben und von den nicht anwesenden SV eine Bankverbindung zum Überweisen des Betrages gewünscht. Dem sind etliche SV unverständlicherweise nicht nachgekommen. Sie haben somit auf die RZ-Zuteilung für ihre Mitglieder verzichtet. Grundsätzlich hat sich das neue System aber bewährt und wir werden in diesem Jahr genauso verfahren, jedoch mit einem deutlichen Unterschied: wegen des 100-jährigen VHGW-Jubiläums werden wir die RZ-Auszahlung als Dank und Anerkennung für Ihre jahrelange treue Zugehörigkeit und Zusammenarbeit deutlich großzügiger durchführen. Im vergangenen Jahr haben wir pro Mitglied EUR 0,50 ausgezahlt, aufgerundet auf einen durch EUR 5,- teilbaren Betrag. In diesem Jahr werden wir pro Mitglied EUR 0,75 auszahlen, ebenfalls gerundet auf einen durch EUR 5,- teilbaren Betrag. Bitte stellen Sie diesen Betrag ihren Mitgliedern auf Ihren Sonderschauen als RZ oder RE zur Verfügung. Zusätzlich erhält jeder anwesende Vorsitzende oder Delegierte eine VHGW-Medaille.

In der Vergangenheit haben immer wieder einmal SV aus Anlass einer **Präsentation oder eines Jubiläums** nach einer besonderen Preiszuteilung durch den VHGW gefragt. In diesem 100. VHGW-Jahr möchten wir diesem schon mehrfach geäußerten Wunsch Rechnung tragen und werden erstmals einen neuen Ehrenpreis vergeben: das **Große Band des VHGW**. Dieses Ehrenband bekommen in diesem Jahr und auch zukünftig alle Mitgliedsvereine zur Verfügung gestellt, die ein besonderes Jubiläum feiern (25, 50, 75, 100, 125 Jahre) oder SV, die die Rasse des Jahres präsentieren, im Wettbewerb um den Goldenen Siegerring stehen oder eine anerkannte Europaschau durchführen. Bitte informieren Sie mich zukünftig, wenn Sie eine Europaschau durchführen, damit Ihrem SV das Ehrenband zur Verfügung gestellt werden kann. In diesem Jahr sind mir die Europaschauen der Entenzüchter, des SV der Cochin/Brahma und der Rheinländerzüchter bekannt. Gibt es weitere Europaschauen?

Weiterhin möchte ich Sie informieren, dass wir bei der Vergabe der **Deutschen Champions** eine Änderung beschlossen haben. Zur gerechteren Vergabe in Anlehnung an die durchschnittlichen Meldezahlen werden wir zukünftig bei den Enten 3 Champions vergeben (leichte, mittlere und schwere Rasen) und bei den Hühnerrassen im asiatischen Typ 2 Champions (I und II). Das sind dann insgesamt 3 Champions mehr.

Heute werden wieder wie in jedem Jahr einige hochverdiente Züchter zum **Meister der Rassegeflügelzucht** im VHGW ernannt. Laut unserer Ehrenordnung, die 1998 von den Delegierten der JHV anerkannt wurde, ist festgelegt, dass die Anzahl der Meister auf einen pro 100 Mitglieder begrenzt ist. Wir haben aktuell 7237 Mitglieder, damit ist die Anzahl der VHGW-Meister nach den gültigen Bestimmungen aufgerundet auf 73 begrenzt. Nach der heutigen Ernennung der neuen Meister werden wir 68 Meister der Rassegeflügelzucht im VHGW haben. Für die Zukunft muss überlegt werden,

ob hier eine Änderung der Ehrenordnung angedacht werden muss oder ob eine größere Anzahl der ernannten Meister diese hohe Ehrung verwässert.

Vor einigen Jahren wurde von einem SV der Antrag an den VHGW-Vorstand gestellt, die **Meisterbänder innerhalb 8 Wochen** nach Beendigung der Schau zuzustellen. Aufgrund der Einspruchsfrist und der Anfertigungsdauer der Bänder erschien uns damals 8 Wochen eventuell zu kurz und wir haben zugesichert, die Bänder innerhalb 3 Monaten, also Anfang des nächsten Jahres, an die Vorsitzenden zu versenden. Das stand im Protokoll und ist somit jedem bekannt. Wie auch schon in den Vorjahren habe ich die Deutsche-Meister-Bänder mit den Urkunden Ende Dezember/Anfang Januar entsprechend diesem Beschluss an die SV-Vorsitzenden verschickt. Fast 5 bzw. mehr als 6 Monate später monieren 2 SV bei mir, sie hätten die Meisterbänder nicht erhalten. Das kann ein halbes Jahr später so nicht sein. Wenn die Sendung mit korrekter Adresse versehen ist und einen Absender trägt, kommt sie entweder an oder wird zurückgeschickt. So zuverlässig ist unsere Deutsche Post. Hier müssen jetzt Meisterbänder nachbestellt werden, neue Urkunden geschrieben werden, es entstehen zusätzliche Kosten und Arbeit, außerdem erhalten die erfolgreichen Züchter somit erst sehr spät ihre verdienten Ehrungen. Wir müssen uns überlegen, wie wir zukünftig damit umgehen sollen, denn in den genannten beiden Fällen haben die gleichen SV auch schon einmal nach Anmahnung der Jahresmeldung angegeben, Sie hätten die VHGW-Info mit der Mitgliedermeldung nicht erhalten. Meine Bitte an die SV-Vorsitzenden: bitte melden Sie sich bei mir bis Ende Januar, wenn Sie diese Sendung bis dahin noch nicht erhalten haben.

Ich komme zum **Ende meines Berichtes** möchte ich mich bei allen Verantwortlichen aus den Sondervereinen und bezirklichen Vereinen, bei den Ausstellungsleitungen und allen sonstigen Personen bedanken, die meine Arbeit unterstützt und erleichtert haben. **Danke für Ihre Aufmerksamkeit.**